

Freu Prox zur Kenntnis

AWO Südholstein
Geschäftsbüro
14. Mai 2010

Schneepfister

AUS DER REGION

8. Juni 2010

Landesweite Banner-Aktion an den Kindergärten warnt vor Kürzungsplänen

Es ist „fünf vor zwölf“

EUTIN. Sparen hier, sparen da, heißt es landauf, landab – doch auf Kosten der Kinder geht das den Verantwortlichen der Kindergärten und -tagesstätten in Schleswig-Holstein zu weit. Sie initiieren eine landesweite Demonstration. Am Montag, dem 10. Mai, rufen Eutiner Eltern und Erzieher von rund 550 Kindern um 11.45 Uhr auf dem Eutiner Marktplatz zum Mitmachen auf.

„Fünf vor zwölf“ ist nicht nur das Motto, sondern auch der Zeitpunkt, an dem die zehn Eutiner Kindergärten ihre Banner mit der Aufschrift „Kürzt den Kindern nicht die Zukunft – uns reicht's“ entrollen. Der Hintergrund: Die Haushalts-Strukturkommission des Landes macht auf Suche nach Kürzungsmöglichkeiten vor dem

Kitabereich nicht halt. Die im vergangenen August gerade erst eingeführte Beitragsfreiheit im dritten Kitajahr soll gekippt werden. Eine weitere Verschlechterung der Rahmenbedingungen durch eine „Standardabsenkung“ droht. „Wenn die Gelder gekürzt werden, können wir die Standards nicht mehr leisten. Dann sind wir nur noch ein Haus, in dem Kinder aufbewahrt werden“, spricht Uta Steinkamp, Leiterin der Kinderinsel, ihren Kollegen aus der Seele. Die Kinder leiden, und der groß gepriesene politische Wunsch aller Parteien nach Bildung bliebe auf der Strecke: „Wir wollen mit der Demonstration deutlich machen, dass es bei uns nichts zu sparen



Für die Eutiner Kindergärten ist es „fünf vor zwölf“. FOTO: AHRENS

gibt“, führt Steinkamp weiter aus. Sie und ihre Kollegen machen klar, dass eine gute Kinderunterbringung die Zahlen der Ansiedlungen von Neubürgern vor Ort erhöht. Besonders berufstätige Mütter und Steuerzahler sind auf gute Kitas angewiesen.

Die Eutiner Kindergärten gehen am Montag noch einen Schritt weiter: Für sie sind Bildungseinrichtungen so wichtig wie das tägliche Brot. Daher verteilen sie an alle Protestler von der Stadtbäckerei Klausberger zur Verfügung gestelltes Brot. „Es geht uns alle an, die jetzt betroffenen Eltern und die Eltern und Familien zukünftiger Kindergartenkinder“, sagt Doris Martin, Leiterin vom Spatzen-

Die landesweite Montagsdemo ist nur ein Vorgeschmack auf den 19. Mai in Kiel. Das Kita-Aktionsbündnis ruft zu einer zentralen Aktion zwischen 8.30 und 10 Uhr vor dem Landtag auf. Hier sollen den Politikern Postkarten von protestierenden Beteiligten überreicht werden und eine Menschenkette den Landtag umkreisen. Mehr Infos, auch über die Postkarten, die bis zum 15. Mai eingesandt werden sollen, sind im Internet unter www.unsere-kinder-unsere-zukunft.de erhältlich.

Im Beisein der Landtagsabgeordneten Regina Poersch und des Bürgermeisters Michael Koch wird übrigens auch am Montag vor dem AWO-Kinderhaus in Malente das Banner entrollt. AH